

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Medaille von Matthes Gebel auf Medaille auf Johann Zauer, Abt von Kaisheim</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 25729</p>
--	--

## Beschreibung

Das Kloster Kaisheim (auch Kaisersheim, lateinisch Caesarea) ist eine ehemalige Zisterzienserabtei, die 1133 gegründet und 1802 aufgehoben wurde. Johann Zauer, der dem Kloster Kaisheim von 1540 bis 1575 als Abt vorstand, gab beim Nürnberger Medailleur Matthes Gebel eine Porträtmedaille in Auftrag.

Sie zeigt auf dem Avers Zauers Brustbild nach rechts, auf der Rückseite findet sich ein Wappenschild. Die über beide Seiten verlaufende Inschrift teilt mit, dass Johann Zauer der 51. Abt des Klosters Kaisheim war und dass er in seinem 56. Lebensjahr porträtiert wurde. [Matthias Ohm]

## Grunddaten

**Material/Technik:** Silber

**Maße:**

## Ereignisse

<b>Hergestellt</b>	wann	
	wer	Matthes Gebel (1500-1574)
	wo	Nürnberg
<b>Beauftragt</b>	wann	
	wer	Johann VI. Zauer
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann VI. Zauer
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kloster Kaisheim
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Medaille
- Porträt
- Wappen

## Literatur

- Habich, Georg (1929-1934): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 1251.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 131.